

Biotopname Ruderalisierter Sandmagerrasen bei Neu Satow				TK10 0 3 0 5 - 4 3 4 - 4 0 1 7 Anschluß in TK 		Biotop-Nr. 4 0 1 7	
Standort /Geologie Kuppe/Endmoräne				Film-Nr. 1 4 1 - 0 3 4 6		Bild-Nr. 1 7 0 4	
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz 3 0 0		Landkreis / Kreisfreie Stadt Bad Doberan		Gemeinde / Stadt Satow		Luftbild-Nr. Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 03496		Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP ☐ FND ☐ NP ☐ NSG ☐ LSG ☐ BR ☐ ND ☐ GLB ☐ FnB ☐		FiB ☐ FFH-Geb. ☐ Wald-Totalreservat ☐	
Hauptcod. Nebencode		Überlagerungscode		Code T H D 1 0 0		%	
Vegetationseinheiten Ackerhornkraut-Trespenrasen							
Habitate + Strukturen							
Beschreibung / Besonderheiten Offengelassener, nicht mehr bewirtschafteter Sandmagerrasen, in dem verstärkt Ackerwildkräuter eingewandert sind; Von den Randbereichen dringen verstärkt Gehölze (Rosen, Wildobst, Schlehen) ein.							
Wertbestimmende Kriterien							
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum				vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion			
Gefährdung							
Y L S				keine Gefährdung ☐			
Empfehlung							
Z M B							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 3 0 5 - 4 3 4 - 4 0 1 7																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				g trocken				eben				N							
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				g mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
g Sand				eutroph				frisch				düinig				g SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								naß				g Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm/Faulschlamm												Nische											
												Senke / Strecksenke											
												Kerbtal											
												Sohlentäl											
gestörter Boden																							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung											
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
extensiv						Angeln						g Ackerbrache						Stillgewässer					
g aufgelassen						Erholung						Grünland, intensiv						Trockenbiotop					
keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
Nutzungsart																							
k g												g											
Acker						Verkehr						Gehölz						Gewerbe / Industrie					
Wiese						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtbrache						Silo / Stallanlage					
Weide						sonstige Nutzung:						Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
												Graben						Spülfeld / Halde					
																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Bromus hordeaceus																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Arrhenatherum elatius Cerastium arvense Helichrysum arenarium Poa pratensis																							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Achillea millefolium Cerastium semidecandrum Cynoglossum officinale Equisetum arvense																							
Myosotis stricta Plantago lanceolata Prunus spinosa Rumex acetosa																							
Rumex acetosella Trifolium repens Veronica chamaedrys Viola tricolor																							
Angaben zur Fauna																							
Neuntöter, Sperbergrasmücke																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 23.05.1996											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: IBS-Teppke												Foto: 1				Folgeseiten: 0							